
Frühe Sprachförderung
und Interkulturalität

KINDERGARTEN
KLEINKINDGRUPPE



STROBL

HAUPTHAUS UND DEUTSCHPARK

Adresse und Kontakt der Einrichtung

Kindergarten Strobl

Theo-Lingen-Platz 1, 5350 Strobl

Telefon:

+43 6137 7458

E-Mail:

kindergarten@gemeinde-strobl.at

kleindkindgruppe@gemeinde-strobl.at

Adresse und Kontakt des Trägers

Gemeinde Strobl

Dorfplatz 1, 5350 Strobl

Telefon:

+43 6137 7256

E-Mail:

gemeinde@gemeinde-strobl.at

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
1. Organisation	4
1.1. Name und Adresse der Einrichtung	4
1.2 Form der Einrichtung	4
1.3 Anzahl der Gruppen / Kinderanzahl	4
1.4 Personal	4
2. Räumlichkeiten, Nutzung und Ausstattung	5
2.1. Gruppenraum	5
2.2 Materialien	5
3 Sprachbildung und Sprachförderung	6
3.1. Inhalte, interkulturelle Schwerpunkte und Ziele	6
3.2 Methoden	6
3.3 Alltagsintegrierte Sprachförderung	6
3.4 Elternarbeit / Austausch mit Experten	7
3.5 Planung und Dokumentation	7
3.6 Teamarbeit	7
3.7 Fortbildung	7

1. Organisation

1.1. Name und Adresse der Einrichtung

Kindergarten Strobl

Theo-Lingen-Platz 1, 5350 Strobl

1.2 Form der Einrichtung

Es handelt sich um einen Ganztageskindergarten mit fünf Kindergartengruppen an zwei Standorten (Haupthaus und Deutschpark). Bei Bedarf werden sie als Integrationsgruppen geführt.

1.3 Anzahl der Gruppen / Kinderanzahl

Derzeit ist der Kindergarten für 125 Kinder bewilligt, durchschnittlich haben davon 20 bis 25 Kinder einen Sprachförderbedarf.

1.4 Personal

Im Kindergarten sind derzeit folgende Personen beschäftigt:

- die Kindergartenleiterin
- 5 Gruppenführende Pädagoginnen
- 3 Assistentinnen
- 2 Kindergartenhelferinnen
- 3 Sonderpädagoginnen
- 2 Pflegeassistentinnen
- 1 Pflegehelferin
- 1 Sprachförderin
- 3 Reinigungskräfte

2. Räumlichkeiten, Nutzung und Ausstattung

2.1. Gruppenraum

Im Haupthaus des Kindergartens befinden sich vier Gruppenräume, zwei Bewegungsräume, ein Jausenraum mit Küche, ein Kreativraum, eine Trauminsel mit Snoezelen-Raum, eine Sprachwerkstatt, sowie die Garderoben mit angrenzenden Waschräumen. Außerdem gibt es für die PädagogInnen noch einen Personalraum und ein Büro.

Des Weiteren gibt es noch eine Expositur in der Nähe des Haupthauses. Hier befinden sich ein Gruppenraum, ein Bewegungsraum, eine Küche und ein Büro für das Personal.

2.2 Materialien

Es stehen eine große Auswahl an Büchern, Spielen, CDs, Fachliteratur und viele selbst gemachte Materialien zur Verfügung. Diese werden stetig erweitert.

3 Sprachbildung und Sprachförderung

3.1. Inhalte, interkulturelle Schwerpunkte und Ziele

Die Sprachförderung unterstützt die Kinder bei folgenden Themen:

- Phonologie / Phonetik
- Syntax / Morphologie
- Lexikon / Semantik
- Pragmatik / Diskurs

Die Sprachförderin orientiert sich an dem Entwicklungsstand und den Bedürfnissen der Kinder. Die Freude am Sprechen und die gegenseitige Wertschätzung stehen hierbei im Vordergrund. Um dies zu gewährleisten werden kreative Materialien eingesetzt (unter anderem auch neue Medien). Des Weiteren wird die Erstsprache des Kindes anerkannt und geachtet.

3.2 Methoden

Um auf die Bedürfnisse der Kinder optimal eingehen zu können, werden die didaktischen Methoden dem Entwicklungsstand der Kinder angepasst. Die Begleitung der Kinder bei Spiel- und Lernprozessen und sprachbegleitendes Handeln kommen hier ebenso zum Einsatz wie gezielte Fördereinheiten in Kleingruppen. Der Sprachförderin legt großen Wert darauf eine Vielfalt von spielerischen Methoden einzusetzen. Ein wichtiger Bestandteil gilt dem Vorlesen, Erzählen, dem Dialog mit den Kindern und dem Einsatz von anregendem Material.

3.3 Alltagsintegrierte Sprachförderung

Die Sprachförderin arbeitet ausschließlich an den Vormittagen mit den Kindern. Sie ist am Gruppengeschehen beteiligt und begleitet die Handlungen der Kinder sprachlich. Zusätzlich dazu geht sie immer wieder mit Kleingruppen in die „Sprachwerkstatt“ oder arbeitet teilweise auch integrativ in den einzelnen Gruppen. Auch Kinder ohne festgestellten Sprachförderbedarf sind teilweise bei Förderangeboten dabei.

3.4 Elternarbeit / Austausch mit Experten

Ein wichtiges Standbein der Sprachförderung ist die Erziehungspartnerschaft, die Aufschluss über den Entwicklungsstand des Kindes und den Erfahrungshintergrund liefert. Eine gute Vertrauensbasis und gegenseitige Wertschätzung ist uns wichtig, damit gute pädagogische Arbeit gelingen kann. Bei anderssprachigen Eltern werden wichtige Informationen nach Möglichkeit übersetzt (Elternbriefe, Dolmetscher bei Elterngesprächen). „Tür-und-Angel“-Gespräche dienen dem kurzen Informationsaustausch. Zusätzlich gibt es für die Eltern die Möglichkeit eines Einzelgespräches über die Entwicklung des Kindes.

3.5 Planung und Dokumentation

Der Sprachstand wird in regelmäßigen Abständen anhand von BESK und BESK-DaZ festgestellt und Fortschritte des einzelnen Kindes festgehalten. Außerdem werden aktuelle Beobachtungen festgehalten, das Portfolio der Kinder erweitert und die Sprachförderarbeit dokumentiert und reflektiert.

3.6 Teamarbeit

Bei regelmäßigen Teamsitzungen außerhalb der Kinderdienstzeiten werden gemeinsame Ziele besprochen, Projekte geplant, Feste und Feiern vorbereitet und es erfolgt ein Austausch über Kinderbeobachtungen, Reflexion der Arbeit und mögliche Änderungen, Erfahrungsaustausch, neue Ideen usw.

Aktuelle Beobachtungen und organisatorische Informationen werden im Tagesverlauf an die betreffenden Pädagoginnen weitergegeben. Außerdem vermittelt die Sprachförderin immer wieder neue Ideen und Anregungen an die Pädagoginnen von Kindergarten und Krabbelgruppe.

3.7 Fortbildung

Die Sprachförderin Martina Hörhager hat den Lehrgang „Frühe sprachliche Bildung“ (Lehrgang 2022/23) an der PH Salzburg besucht, um das Basiswissen über Sprachförderung im Allgemeinen zu erlangen. Außerdem werden in regelmäßigen Abständen JourFixe angeboten, an denen sich die Sprachförderinnen aus dem Flachgau austauschen und vernetzen können.



Impressum

Pädagogische Konzeption des Öffentlichen Gemeindekindergartens mit
Kleinkindgruppen Strobl
Eigenverlag; Stand: Juli 2023

Für den Inhalt verantwortlich:

Ulla Schneider (Leitung)
Martina Hörhager (Sprachförderin)

Bildnachweis:

Produkte und Zeichnungen der Strobl Kindergarten- und Kleinkindgruppenkinder

Druck:

gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

Layout:

Christina Heidecker MA
